

Zeitschrift: Schwyzerlüt : Zyschrif für üsi schwyzerische Mundarte

Band: 21 (1959-1960)

Heft: 3 [i.e. 4]

Artikel: Äs Chind im Saarg

Autor: Beglinger, Leonie E.

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-187991>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 19.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Chriäsibluäscht

*Luäged au das Trüäter aa
hinder üserm Huus:
Bluäscht a Bluäscht, so gragglet voll,
schu bis oobä n uus!*

*Wiä jez jeedä Zwiig und Ascht
stolz sis Strüüssli treit,
ischs, as hettis d Blüätä grad
frisch vum Himmel gschneyt!*

*Cha äs Brütli schünner sii
i sim Ehrägwand,
as mis Trüäter, wiiss wiä Schnee,
a dr Schöpfliwand? — —*

Äs Chind im Saarg

*Si händ dr ds Chindli schu i ds Säärgli gleit:
wiä ängg isch das letscht Bettli — und wiä chlii!
Äs isch, as hettis Blüätä n innägschneyt . . .
Dr tuftigscht Bluäscht — er chünnt nid schünner sii!*

*Sis Müüli lächlet liisli na im Schii
vum Chärzäflämqli, wo grad drüber zündt.
Vu zartem Wachs sind d Bäggli — und soo fii,
as mä fascht duurägsiäht. Und d Äugli sind*

*so fescht jez zuä, as weereds tüüf im Schloof.
Di Träänä falled schwäär uf ds Maijäglügg.
Di Freud! Di Stolz! — O miächs es namool off
diä Pfischterli — und weers nu für e i Bligg!*

*Isch ächt i därä churzä Zit schu gnuäg
a Liäbi und a Liächt is innichuu,
ass d Tünggli au verträäged? — Muäter, luäg,
dis Chindli schwiggt. S hät d Antwort mit em gnuu . .*